Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 34 (1927)

Heft: 2

Rubrik: Fachschulen und Forschungsinstitute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Woll A.-G. in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1926 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 10,000,000 auf Fr. 6,000,000 reduziert, mit Wirkung ab 1. Januar 1927, durch Rückzahlung und Annullierung von 4000 Aktien zu je Fr. 1000. Das volleinbezahlte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 6,000,000 und zerfällt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000.

Die Firma **J. Heusser-Staub,** Baumwollspinnerei und -Weberei, in Uster, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Dr. Adolf Blatter, von Unterseen (Bern) in Zürich.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Spinner & Cie.,** in Zürich 1, erteilt eine weitere Einzelprokura an Werner Steiger-Spinner, von Flawil (St. Gallen), in Zürich.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Zürcherische Seidenwebschule. Verdankung. Von den Erben des kürzlich verstorbenen Herrn Ed. Rudolph-Schwarzenbach, ehemals in Firma Sulzer, Rudolph & Co. in Zürich, wurde dem Pensionsfonds der Zürcherischen Seidenwebschule in sehr verdankenswerter Weise der Betrag von **Fr. 2500.—** überwiesen.

Im weiteren spendete bei Anlaß des Jahreswechsels ein ehemaliger Schüler des letzten Kurses **Fr. 50.—** in dankbarer Anerkennung des an der Schule gebotenen Unterrichtes.

Die beiden Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Personelles

Caspar Suter-Rummel †. Nach mehrjährigem, schweren Leiden starb am 17. Januar in seinem Heim in Zürich 7 Herr Caspar Suter-Rummel, Seidenfabrikant. Im Jahre 1862 in Hombrechtikon geboren, zog der Verstorbene nach beendigter kaufmännischer Lehrzeit nach Frankreich, wo er mehr als ein Jahrzehnt verblieb. In den 90er Jahren kam er dann nach Zürich zurück. Als kaufmännischer Direktor amtete er sodann bis zum Jahre 1912 in der damaligen Firma Emil Schärer & Co. in Zürich. Nach dem frühen Tode von Herrn Herm. Schärer übernahm sodann Herr Suter die Weberei in Jona und wandelte die Firma in eine Aktiengesellschaft unter dem Namen Neue Seidenstoffweberei A.-G. um. Seinen Angestellten und Arbeitern war der Verstorbene stets ein besorgter Prinzipal. Ein schweres Leiden, von dem er nun erlöst wurde, zwang ihn vor einigen Jahren zur Aufgabe des Geschäftes.

Messe- und Ausstellungswesen

Schweizer Mustermesse 1927. Taxbegünstigung für die Aussteller. Die „Schweizerischen Transportanstalten" (Schweizerische Bundesbahnen und hauptsächlichste Privatbahnen) gewähren den Ausstellern der Schweizer Mustermesse 1927 wiederum die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes der ausgestellten Messeobjekte. Als wesentliche Vorschriften sind folgende zu beachten: Die frachtfreie Rückbeförderung von Gütern als Eilgut kann nur in dem Falle beansprucht werden, wenn auch der Hintransport in Eilgut erfolgte. Die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes kommt nur für die Messeobjekte in Frage, die an der Messe unverkauft geblieben sind und innert sechs Wochen nach deren Schluß auf dem Wege des Hintransportes nach der ursprünglichen Aufgabestation an den Aussteller zurückgehen. Ferner muß die Beförderung der Objekte von der Messe zur Station durch den offiziellen Camionneur der Schweizer Mustermesse, Fritz Meyer A.-G., erfolgen.

Textilindustrie und Schweizer Mustermesse 1927. Dauernde erfolgreiche Behauptung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Industrien erfordert Anpassung an das Wirtschaftstempo und die Wirtschaftsmethoden der auf dem Weltmarkte führenden Staaten.

Die Schweizer Mustermesse ist eine Schöpfung dieses Gestaltungswillens unseres Landes; sie ist eine einfache, rationelle Verkaufsorganisation und ein zweckmäßiges, wirkungsvollstes Propagandamittel der heimischen Produktion. Die Messe konzentriert das Warenangebot in geordneter, übersichtlicher Weise und ermöglicht damit der Nachfrage eine gute und zeitgewinnende Orientierung sowie rationellen Einkauf.

Es ist erfreulich, heute schon berichten zu können, daß die schweizerische Textilindustrie an der Messeveranstaltung 1927 in größerm Umfange vertreten sein wird. Zu den bedeutenden Firmen, die die Mustermesse als Einzelaussteller beschicken, kommen dieses Jahr zwei wichtige und umfangreiche Kollektivbeteiligungen, nämlich die Kollektivität des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und die Kollektivität der Kunstseideverbraucher in der Tricotagenbranche, Schweizerischer Wirkereiverein und Schweizerische Viscose-Gesellschaft A.-G. Emmenbrücke. Das Interesse, das eine so ansehnliche Zahl von Firmen der Textilindustrie auch dieses Jahr für die Schweizer Mustermesse bekundet, beweist, daß diese auch der Textilbranche wertvolle Dienste zu leisten berufen ist.

Firmen der Textilindustrie, die an der Schweizer Mustermesse 1927 noch teilzunehmen beabsichtigen, mögen ihre Anmeldung ehestens vornehmen.

Ausstellungen in Holland. Vom 15. bis 24. März 1927 findet in Utrecht die 16. Niederländische Frühjahrsbörse statt, wofür die Teilnahme für alle Industriegruppen international offen ist. Die Vorbereitungen im „Jaarbeursgebouw" und auf dem Terrain „Vredenburg", sind in vollem Gang. Die Anmeldungen sind bereits viel zahlreicher als in den Vorjahren eingegangen, und gilt dies besonders auch für die Textilabteilung, bei welcher sich dieses Jahr auch die Niederländische Kunstseide-Fabriken beteiligen.

In s'Hertogenbosch (Noord-Brabant), dieser aufstrebenden Stadt, findet vom 30. Juli bis 16. August 1927 eine große nationale Ausstellung für Handel und Industrie statt. Die Stadt ist bemüht, für ihr großes Industriebaugelände mit Hafenanlagen neue Industrieunternehmen zur Ansiedlung zu veranlassen. K. H.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 23a, Nr. 118943. Strick- und Wirkspule. Franz Fröhlich, Brockhausstr. 4,. Leipzig-Schleussig (Deutschland).

Kl. 24b, Nr. 118945. Befeuchtungsapparat für Garne und andere Textilgebilde. C. Brühl & Co., Textilfabriken, Dorfbroicherstraße 24, Rheydt (Deutschland).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76b, 27. Sch. 71540. Anton Schweizer, Osnabrück, Iburgerstraße 34. Durchzugsstreckwerk für Baumwollspinnereimaschinen.

76b, 35. G. 67867. Dr. Carl Gegauff und Julius Pflimlin, Mülhausen, Oberelsaß. Reinigungswalze.

86c, 26. S. 66755. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Webstühle.

76c, 1. Sch 75960. Karl Schwab, Herbrechtingen. Mit der Spulenbank auf- und abbewegliche Halslagerbüchse für die Spindeln von Vorspinnmaschinen.

76b, 18 S. 73314. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb von Krempeln und ähnlichen Spinnereimaschinen.

76d. 6. S. 72095. Société Anonyme des Etablissements Ryo-Catteau, Roubaix, Frankreich. Antriebsvorrichtung zur allmählichen Mitnahme von Schlitztrommeln.

86b, 2. Sch. 79015. Gustav Schmitz und Walter Kettler, Schwelm i. W. Vorrichtung zum Heben der Schäfte für Schaftmaschinen für Webstühle, insbesondere für Bandwebstühle.

76e, 26. T. 31274. Ernst Toenniessen, Tübingen. Abdrückvorrichtung für die Hülsen und Garnkörper von Spinn- und Zwirnmaschinen.

86c, 13. G. 65658. André Louis Paul Guibout, Paris. Vorrichtung für Webstühle zur Herstellung von Fransen.